

Aus für nächtliche Güterzugsfahrten

Die lärmgeplagten Menschen in Traismauer (Bezirk St. Pölten) können aufatmen, denn ab Dezember gibt es einen Stopp für die nächtlichen Güterzugs-Fahrten. Nach monatelangen Protesten der Anrainer lenkten die ÖBB nun ein.

Nach wie vor donnern tonnenschwere Güterzüge durch das Gemeindegebiet von Traismauer. Damit soll nun aber Schluss sein. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember gehören die nächtlichen Güterzugsfahrten der Vergangenheit an. Der Güterverkehr auf der Bahnstrecke Tulln-Traismauer-St. Pölten wird in den Nachtstunden eingestellt.

Eine dementsprechende Zusage machten die ÖBB den lärmgeplagten Anrainern zwar schon im März des Vorjahres, doch nun ist es soweit: Ab Dezember wird der letzte Güterzug maximal um 20.30 Uhr und der erste frühestens um 6 Uhr morgens durch Traismauer fahren. Der Bürgerliste MIT liegt dazu eine schriftliche Zusage des Kabinetts der Verkehrsministerin vor.

Weitere Meldung:

Mein.Bezirk.at – Traismauer Bezirksblätter (Online-Zeitung) (ohne Datum, Ende November/Anfang Dezember 2013)

Bürgerliste MIT: „Ende der nächtlichen Güterzugsfahrten ab Dezember erreicht!“



Bürgerlisten-Stadtrat Lukas Leitner freut sich über definitive Zusagen: Ab Dezember keine nächtlichen Güterzugsfahrten zwischen 20.30 und 06.00 Uhr durch Traismauer!

Schriftliche Zusage des Kabinetts der Verkehrsministerin liegt nun vor.

Mit dem sogenannten Fahrplandialog für die neuen ÖBB-Fahrpläne ab Dezember 2012 für die Franz-Josef-Bahn wurde ursprünglich bereits im März 2012 (!) von Seiten der ÖBB zugesagt, dass der Güterverkehr auf der Strecke Tulln-Traismauer-St. Pölten mit der Fahrplanumstellung bereits im Dezember 2012 in den Nachtstunden gänzlich eingestellt werden sollte. Die Realität sieht leider anders aus: Nach wie vor donnern Güterzüge in der Nacht durch das

Traismauer Gemeindegebiet und stören die verdiente Nachtruhe der Bevölkerung. Nach Protesten von Anrainern und dem Einschreiten der unabhängigen Bürgerliste MIT kam erst im April dieses Jahres Bewegung in die Sache: Damals wurde von Seiten des ÖBB-Managements und des Verkehrsministeriums die neuerliche Prüfung der Einstellung aller nächtlichen Güterzugsfahrten ab dem Jahreswechsel 2013/2014 zugesagt (Anm.: Die Bürgerliste MIT informierte damals in einer Presseaussendung).

Ztl.: Ab Dezember keine nächtlichen Güterzugsfahrten zwischen 20.30 und 06.00 Uhr.

Nun wurde der Bürgerliste MIT in einem Schreiben des Kabinetts der Verkehrsministerin endgültig bestätigt, dass eine Nachtsperre dieser Strecke ab Dezember 2013 realisiert werden wird. So wird ab Dezember der letzte Güterzug maximal um 20.30 Uhr und der erste frühestens um 06.00 Uhr Früh durch das Gemeindegebiet von Traismauer fahren wird. "Ich begrüße die definitive Ankündigung des Güterzugsstopps, die wir nun aufgrund unserer Bemühungen im Frühjahr aus dem Kabinett von Verkehrsministerin Doris Bures erhalten haben. Diese nächtlichen Güterzugsfahrten werden nun mit dem heurigen Fahrplanwechsel im Dezember endgültig der Vergangenheit angehören. Das ist zwar später als ursprünglich von den ÖBB zugesagt, aber wir haben dafür diesmal auch eine schriftliche Zusage in den Händen!", erklärt dazu MIT-Stadtrat Lukas Leitner.

Der Grund für diese Verzögerung im Zeitplan ist die Umstellung auf ein europaweit einheitliches Zugsicherungssystem bei zahlreichen privaten Eisenbahnunternehmen, die es unmöglich macht, dass diese Güterzüge auf der Neubaustrecke zwischen Tullnerfeld und St. Pölten und eben nicht mehr durch das Gemeindegebiet von Traismauer fahren, wurde noch im April des Jahres von den ÖBB informiert.



Nach Auskunft der ÖBB kann eine Nachtsperre der Altbau-Strecke von 21:30 bis 4:00 ab Fahrplanwechsel Dezember 2013 grundsätzlich realisiert werden. Wenn man von vereinzelten Ausnahmen ablässt (Störungen und andere Unabwägbarkeiten) soll der letzte Güterzug um 20:30 Uhr und der erste ab 06:00 Uhr fahren.

Ich hoffe, die Entwicklung ist in Ihrem Sinn.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Franz Bogenböck
Kabinettschef der Bundesministerin